

OV Kropp 50 Jahre

Gründung in der Aufbruchstimmung von 1968

1968 herrschte nicht nur in Universitätsstädten Aufbruchstimmung, sondern auch in Kropp: Am 29. Februar gründeten 58 LandFrauen ihren eigenen Verein. Den runden Geburtstag feierte der OV Kropp und Umgebung im Gasthaus Bandholz mit 140 Gästen. Darunter waren die Sänger der Kieler Band „Quartett Komplet“, die a-cappella und mit komödiantischem Talent für beste Unterhaltung sorgten.

Waren vor 50 Jahren Bauerngarten und Kindererziehung die Themen der LandFrauen, nahmen sie zunehmend gesellschaftliche Veränderungen auf und setzen sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein. „Der LandFrauenverband hat einiges erkämpft“, sagte die erste Vorsitzende Doris Klinker – wie einen eigenen Rentenanspruch für Bäuerinnen. Aber es sei immer noch viel zu tun, meinte sie und nannte als Beispiel die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern trotz gleicher Arbeit.

Den ersten Kropper Vorstand 1968 bildeten als erste Vorsitzende Lucia Hoyerermann, ihre Stellvertreterin Maren Clausen, Schriftführerin Roswitha Paysen und Kassenwartin Annemarie Thiesen. 1981 übernahm Maren Clausen den Vorsitz. Ihre Nachfolgerinnen waren Marie-Luise Jöns (1989 bis 1995), Gerhild Becker (bis 2001) und Christiane Schwitzer-Hinrichsen (bis 2009).

Die Gründerinnen seien „mutige Frauen“ gewesen, sagte Mei-



Die erste Vorsitzende Doris Klinker (vorn r.) mit 15 Gründungsmitgliedern und drei ihrer Vorgängerinnen: Marie-Luise Jöns (vorn 4. v. r.), Christiane Schwitzer-Hinrichsen (hinten Mitte) und (links neben ihr) Gerhild Becker

Foto: Maike Krabbenhöft

ke Andersen, erste Vorsitzende der LandFrauen aus Börm und Umgebung. Damals hätten „Kinder, Küche und Kirche“ im Mittelpunkt gestanden – auch heute seien es drei K: „Kommunikation, Kompetenz und Karriere“. So bietet der Verein seinen 245 Mitgliedern aus Kropp, Alt Bennebek, Klein und Groß Rheide Vorträge zu kulturellen, gesundheitlichen, sozialen oder politischen Themen, aber auch zu Familie und

Ernährung. Hinzu kämen Radtouren, Tanz- und Singkreis, Leserunde sowie Besuche von Konzerten, Musicals und Theater.

Der Einsatz der LandFrauen sei „Berufung, Ehrenamt und auch Beruf“, so Ulrike Röhr, Präsidentin des LandFrauenverbands Schleswig-Holstein. „Sie haben viel geleistet, sind dabei dynamisch, erfolgreich und jung geblieben“, sagte sie zu den Frauen. „Sie nehmen eine wichtige Funktion im

sozialen und kulturellen Bereich ein und sind unerlässlich“, meinte Kropps Bürgervorsteher Klaus Lorenzen, und Ralf Lange, Vorsteher des Amts Kropp-Stapelholm, bat: „Lassen Sie nicht nach!“

„Unser Vorstand hat das Ziel, die Arbeit weiterhin in Harmonie zwischen Tradition und Moderne im Sinne aller Frauen auf dem Lande zu führen“, betonte Doris Klinker und erntete viel Applaus.

Maike Krabbenhöft

OV Legan und Umgebung

Große Ehre und Fotobuch für Silke Kühl

Mit der silbernen Biene mit Schleswig-Holstein-Farben wurde die langjährige Vorsitzende des OV Legan und Umgebung auf der Jahreshauptversammlung geehrt. Die Auszeichnung überreichte ihr die Vorsitzende des Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde, Iris Brücker. Schöne Erinnerungen an Silke Kühls Ehrenamtsjahre – von 2008 bis 2010 zweite Vorsitzende und von 2010 bis



Silke Kühl
Foto: M. Röschmann

2018 erste Vorsitzende – weckte ein Fotobuch, das Maren Röschmann via PowerPoint präsentierte.

Die Nachfolge von Silke Kühl übernimmt ein Teamvorstand mit Heike Hebbeln, Anke Ivens und Wiltrud Ehrenberg. Zu ihrer Unterstützung wurden Swantje Bues, Meike Bargstädt, Ulrike Rathjen-Woltmann, Anja Linka und Angelika Frank als Projektbeauftragte gewählt. Maren Röschmann

OV Bad Oldesloe und Umgebung

24 Jahre im Vorstand

Nach 24-jähriger Tätigkeit als zweite Protokollführerin des OV Bad Oldesloe und Umgebung wurde Edith Stuhr verabschiedet und für ihre ehrenamtliche Arbeit mit der silbernen Biene mit Schleswig-Holstein-Farben geehrt.

Als neue zweite Besitzerin rückte Ute Engel aus Bad Oldesloe nach. Damit sei der Vorstand mit sieben Mitgliedern wieder komplett, freute



Edith Stuhr
Foto: Ilse Spiering

sich die Vorsitzende Jutta Behnk.

Heike Tjarks berichtete, dass der Verein vom Reingewinn des LandFrauencafés in der Stornahalle 750 € an den Hospizverein Lebensweg spende. Der Betrag von 550 € ging an die „Praxis ohne Grenzen“ und 200 € an eine Familie mit einem behinderten Kind, die im Einzugsbereich des LandFrauenvereins lebt.

Ilse Spiering